



PRESSEMITTEILUNG

Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben GmbH • Ditfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

## Zum 1. Tag der Patientensicherheit – Harzlinikum führt Fehlermeldesystem CIRS ein

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	16.09.2015

Wernigerode/Quedlinburg. Am (heutigen) 17. September wird der 1. Internationale Tag der Patientensicherheit begangen. Dieses Datum bildet zugleich den symbolischen Start für die Einführung des CIRS-Systems am Wernigeröder Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben.

Was bedeutet CIRS? Das **Critical Incident Reporting System** ist ein Meldesystem für kritische Ereignisse. Mit dem Ziel, vorbeugend mögliche Fehler zu vermeiden. Kritische Ereignisse und Beinahe-Unfälle können von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von jedem Rechner aus anonym und freiwillig gemeldet werden. Dann erfolgt von einem kleinen Kreis Berechtigter eine Ursachenanalyse. Daraus werden vorbeugende Handlungsanweisungen entwickelt und umgesetzt, die Beteiligten an den kritischen Ereignissen werden auf ihre Handlungen hingewiesen. Auf diese Weise kann aus Beinahe-Zwischenfällen gelernt werden, um wirkliche Zwischenfälle zu vermeiden, bei denen ein Patient zu Schaden kommen könnte. Dieses System hat sich seit langem beispielsweise auch in der Luft- und Raumfahrt bewährt.

Zunächst werden am Wernigeröder Klinikum die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der CIRS-Projektleiterin Dr. Karin Steinecke über das Meldesystem informiert und auf die positiven Erfahrungen im kommunalen Krankenhaus hingewiesen. Im Quedlinburger Harzlinikum wird CIRS seit 2014 angewendet, in diesem Jahr hat es in Wernigerode in der Kinderklinik und am Gefäßzentrum eine erfolgreiche Testphase gegeben.

Dr. Karin Steinecke, Oberärztin in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Quedlinburg: „In einer komplexen Organisation wie einem Krankenhaus erbringen viele Menschen gemeinsam eine Leistung. Im vielseitigen Hand-in-Hand und Miteinander kann es zu Fehlern oder Beinahefehlern kommen. Das können Unstimmigkeiten in den Abläufen, bei der Kommunikation oder auch bei der schriftlichen Übermittlung von Informationen sein. Aus eigenen oder fremden Fehlern zu lernen, um dadurch Schäden für Patienten, Patientinnen und Mitarbeitende zu vermeiden, ist der Leitgedanke des CIRS-Meldesystems. Oder einfach gesagt“, so Dr. Karin Steinecke, „Das sollte mir/uns nicht noch einmal passieren. Vielleicht können daraus auch andere Fachrichtungen, Berufsgruppen oder Institutionen lernen.“ (tk)

### Harzlinikum

Leiter  
Unternehmenskommunikation

Ditfurter Weg 24  
06484 Quedlinburg

Tom Koch  
Telefon ( 0 39 46 ) 90 9 - 17 02  
Mobil (0171) 62 61 776  
[tom.koch@harzlinikum.com](mailto:tom.koch@harzlinikum.com)

Gesundheit braucht Kompetenz



Bildunterschriften:

Dr. Karin Steinecke,  
CIRS-Projektleiterin am Harzkllinikum Dorothea Christiane Erxleben



Die ehrenamtliche Betreuerin Martina Zwick bastelt mit Horazio, einem angolischen Jungen, der - vermittelt von der Initiative Friedensdorf - in Quedlinburg behandelt wird, Papierdrachen. Portugiesisch wie der junge Patient sprechen sehr wenige Klinik-Mitarbeiter, Sprachbarrieren können auch die Ursache für kritische Ereignisse sein. Fotos: Tom Koch /Harzkllinikum